



AHLERS AG

Herford
Zwischenbericht Q3 2014/15



AHLERS AG

ZWISCHENBERICHT Q3 2014/15

(1. Dezember 2014 bis 31. August 2015)

ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2014/15

- Marktanteilsgewinne der Premiummarken im rückläufigen Mode-Markt
- Weiterhin solide Entwicklung in Westeuropa und Polen
- 6 Prozent Umsatzplus im eigenen Einzelhandel
- Umsatzminus von 5,3 Prozent durch starke Einbußen im Russlandgeschäft und verminderte Umsätze mit dem letzten großen Private Label Kunden
- EBIT umsatzbedingt gesunken
- Solide, unveränderte Eigenkapitalquote von 56 Prozent
- Ergebniserwartung für das Gesamtjahr 2014/15 bestätigt

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Die meisten volkswirtschaftlichen Institute halten für 2015 an der bisherigen Prognose eines moderaten BIP-Wachstums (Bruttoinlandsprodukt) im Euroraum fest. Allerdings entwickelt sich die Wirtschaft trotz des wachstumsfördernden niedrigen Ölpreises und des schwachen Euros weiterhin mit 1,2 Prozent äußerst langsam. Maßgeblich dafür sind die großen Euroländer Frankreich und Italien, die nur eine Steigerung des BIP von unter 1 Prozent aufweisen. Deutschland liegt mit einem prognostizierten Plus von 1,8 Prozent oberhalb des Durchschnitts des Euroraums. Gleiches gilt für die von der Finanz- und Wirtschaftskrise stark getroffenen Länder Spanien und Irland, die sich wieder spürbar erholen und für die ein Anstieg von 2,5 bis 3,5 Prozent erwartet wird. Die russische Wirtschaft schrumpft in diesem Jahr voraussichtlich um 3,6 Prozent aufgrund der Abhängigkeit vom Öl- und Gasexport bei deutlich gesunkenen Energiepreisen und der Sanktionen des Westens. (Alle Prognosen Commerzbank Research August und September 2015).

Begünstigt durch die gute Beschäftigungslage und damit einhergehende Einkommenszuwächse bei niedriger Inflation liegt der deutsche GfK-Konsumklimaindex auf sehr hohem Niveau, obwohl er im August einen kleinen Dämpfer bekommen hat. So leistet der private Konsum einen wichtigen Beitrag zur Expansion der deutschen Wirtschaft und führt zu wachsenden Umsätzen im Einzelhandel. Das wiederum verbessert das Geschäftsklima des Einzelhandels auf den höchsten Stand seit Juni 2011 (ifo Geschäftsklimaindex August 2015 und GfK-Konsumklima August 2015).

Der deutsche Bekleidungseinzelhandel hat von diesen günstigen Bedingungen bisher allerdings nicht profitiert. Im Gegenteil, die Umsätze gehen kontinuierlich zurück. Zwar konnte der deutsche Modehandel im Juni und Juli 2015 zum ersten Mal seit September 2014 mit positiven Ergebnissen abschließen (3 bzw. 4 Prozent gegenüber Vorjahr). Dagegen brachte schon der August wieder ein Rekord-Umsatzminus von 16 Prozent mit sich.

Insbesondere die hohen Temperaturen und die damit einhergehende geringe Frequenz in den Innenstädten wurden als Gründe dafür benannt. Der aufgelaufene Umsatz des Modehandels liegt für den Zeitraum von Januar bis August 2015 enttäuschende 3 Prozent unter dem des gleichen Vorjahreszeitraums (Textilwirtschaft 37_2015).

Der Bekleidungseinzelhandel dürfte in den gering wachsenden, großen westeuropäischen Märkten ebenfalls mindestens leicht schrumpfen. Russlands Rezession schlägt sich in Rubel gemessen in stagnierenden bis rückläufigen Einzelhandelsumsätzen nieder. Durch den Verfall der Kaufkraft des Rubels um fast 50 Prozent führt das zu deutlich reduzierten Bekleidungsimporten. Lediglich in Spanien und einigen osteuropäischen Ländern, insbesondere Polen, dürfte der Bekleidungseinzelhandel wachsen. Zusammengekommen dürfte der für Ahlers relevante europäische Markt aber spürbar schrumpfen.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Umsatzrends des ersten Halbjahrs setzen sich fort

Im dritten Quartal 2015 setzten sich die Trends des ersten Halbjahrs in sehr ähnlicher Weise fort: In einem rückläufigen Gesamtmarkt waren die Konzernumsätze stabil bis leicht steigend von zwei Sondereinflüssen abgesehen, die im Neun-Monats-Zeitraum 2014/15 zusammen 10,7 Mio. EUR ausmachten. Dazu trugen die krisenbedingten Umsatzrückgänge in Russland und der Ukraine etwa zwei Drittel und die reduzierte Warenabnahme des letzten großen Private Label Kunden ein weiteres Drittel bei. Insgesamt gingen die Konzernumsätze dadurch in der Berichtsperiode um 5,3 Prozent von 197,9 Mio. EUR auf 187,4 Mio. EUR zurück.

In Deutschland konnte Ahlers auf einem rückläufigen Markt von obigem Effekt abgesehen Marktanteile hinzugewinnen. Zuwächse wurden darüber hinaus in westeuropäischen Märkten wie Italien und den

Niederlanden erwirtschaftet. Aber auch in den wichtigen osteuropäischen Märkten Polen und dem Baltikum erzielte Ahlers ein erfreuliches Umsatzplus. Einen kräftigen Zuwachs von 3,2 Mio. EUR verbuchte das Modeunternehmen in den Ländern Frankreich, Belgien und Spanien, für die Ahlers im Vorjahr zusätzliche Pierre Cardin Lizenzrechte erhalten hatte.

Eigener Einzelhandel und eCommerce weiter auf Erfolgskurs

Der eigene Einzelhandel wuchs in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2014/15 um 5,9 Prozent gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Der Anteil am Gesamtumsatz beträgt damit 11,2 Prozent (Vorjahr 10,0 Prozent). Flächenbereinigt stiegen die Umsätze um 1,9 Prozent gegenüber Vorjahr an. Das eCommerce Geschäft legte mit einem Umsatzplus von 25,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum weiter kräftig zu.

Premium Segment punktet mit Baldessarini auf rückläufigem deutschen Markt

Der Umsatz des Premiumsegments reduzierte sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs um 3,4 Mio. EUR (-2,6 Prozent) von 128,6 Mio. EUR im Vorjahr auf 125,2 Mio. EUR. Dieser Rückgang wurde ausschließlich durch das Umsatzminus in Russland und der Ukraine verursacht, da diese Märkte für Baldessarini und Pierre Cardin von großer Bedeutung sind. Davon abgesehen erzielten die Marken des Premium Segments auf den übrigen Märkten ein Umsatzplus von 2,9 Prozent. Insbesondere Baldessarini konnte sich auch im dritten Quartal gut vom allgemein rückläufigen Markttrend in Deutschland absetzen und Marktanteile hinzugewinnen. Auch Pierre Cardin hat hier mit einem Pari Marktanteile gewonnen. Getrieben durch die zusätzlichen Lizenzen steigerte die Marke Pierre Cardin ihren Umsatz in Frankreich, Belgien und Spanien um 26,9 Prozent. Der Anteil des Premiumsegments am Gesamtumsatz stieg zum Stichtag von 65 Prozent auf 67 Prozent.

Umsatz nach Segmenten

Mio. EUR	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14	Veränderung in %
Premium Brands*	125,2	128,6	-2,6
Jeans & Workwear	47,8	53,0	-9,8
Men's & Sportswear	14,4	16,3	-11,7
Gesamt	187,4	197,9	-5,3

* inkl. Sonstige 0,2 Mio. EUR (Vorjahr 0,2 Mio. EUR)

Umsatzminus im Jeans & Workwear Segment vor allem aufgrund rückläufigen Private Label Geschäfts

Im Segment Jeans & Workwear sank der Umsatz in der Neun-Monats-Periode von 53,0 Mio. EUR auf 47,8 Mio. EUR. Der Grund für das Umsatzminus von 5,2 Mio. EUR (-9,8 Prozent) liegt zum überwiegenden Teil in der reduzierten Warenabnahme des letzten großen Private Label Kunden (-3,1 Mio. EUR). Geringere Verkäufe in Russland und der Ukraine sind für weitere 0,8 Mio. EUR Umsatzrückgang verantwortlich. Davon abgesehen stellte sich das Jeans & Workwear Segment insbesondere auf dem deutschen Markt robust dar. Die Marke Pioneer konnte dort ihre Marktposition unter rückläufigen Rahmenbedingungen behaupten, die Marke Pionier Workwear konnte sogar zulegen. Der Anteil des Jeans & Workwear Segments am Gesamtumsatz sank in der Neun-Monats-Periode 2014/15 von 27 Prozent auf 25 Prozent.

Gin Tonic bestimmt den rückläufigen Umsatz im Segment Men's & Sportswear

Der Umsatz im Segment Men's & Sportswear ging in der Berichtsperiode 2014/15 um 1,9 Mio. EUR (-11,7 Prozent) auf 14,4 Mio. EUR zurück (Vorjahr 16,3 Mio. EUR). Überwiegend ist dieser Rückgang dem rückläufigen Umsatz der Marke Gin Tonic im Einzel- und Großhandelsgeschäft geschuldet (-1,5 Mio. EUR). Jupiter verzeichnete in der Berichtsperiode erfreuliche Umsatzzuwächse in vielen west- und osteuropäischen Ländern. Dem schwierigen deutschen Marktumfeld insbesondere für Sportswear-Produkte konnte sich die Marke im dritten Quartal dagegen nicht entziehen und verzeichnete dort rückläufige Umsätze. Wie im Vergleichszeitraum lag der Anteil des Segments am Gesamtumsatz stabil bei 8 Prozent.

ERTRAGSLAGE

Planmäßige Entwicklung der Ergebnisse im 3. Quartal 2015

Das dritte Quartal 2015 ist mit einem Umsatzanteil von etwa 29 Prozent des gesamten Jahreswerts das größte und profitabelste, da in diesem Zeitraum die Hauptauslieferung der gewichtigen Wintersaison erfolgt. Im Berichtsquartal 2015 sanken die Umsätze in ähnlichem Maße wie im ersten Halbjahr bei stabiler Rohertragsmarge. Die Aufwendungen ohne Sondereffekte lagen etwa auf Vorjahresniveau. In beiden Berichtsperioden fielen Sonderaufwendungen im Wesentlichen für Gin Tonic an. Im Jahr 2015 waren es jedoch mit 0,7 Mio. EUR deutlich weniger als 2014 (2,0 Mio. EUR). Insgesamt sank das Q3-Ergebnis nach Steuern 2015 wegen des Umsatzeffekts auf den Rohertrag gemindert durch niedrigere Sondereffekte um 24 Prozent von 5,9 Mio. EUR auf 4,5 Mio. EUR.

Für die gesamte Neun-Monatsperiode ergibt sich ein ähnliches Bild. Bei stabiler Rohertragsquote ging der Rohertrag durch den niedrigeren Umsatz um 5,5 Prozent oder 5,6 Mio. EUR zurück. Bei den betrieblichen Aufwendungen halten sich die Mehraufwendungen für die neuen Vertriebsgebiete Frankreich, Belgien und Spanien sowie zusätzliche Retail-Aktivitäten mit den Einsparungen aus der Zusammenlegung von Gin Tonic in Herford etwa die Waage. Deutlich reduziert waren die Sonderaufwendungen mit 0,9 Mio. EUR gegenüber 2,4 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. In beiden Neun-Monats-Perioden wurden 0,5 Mio. EUR Netto-Erträge aus dem Verkauf von Kunst erzielt.

Aufgelaufen ging das Konzernergebnis nach Steuern von 7,5 Mio. EUR auf 4,5 Mio. EUR zurück und lag damit im erwarteten Rahmen.

Ertragslage

Mio. EUR	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14	Veränderung in %
Umsatzerlöse	187,4	197,9	-5,3
Rohertrag	95,5	101,1	-5,5
in % vom Umsatz	51,0	51,1	
Personalaufwand*	-40,5	-39,8	-1,8
Saldo sonstige betr. Aufwendungen/Erträge*	-42,8	-43,8	2,3
EBITDA*	12,2	17,5	-30,3
Abschreibungen*	-4,1	-3,7	-10,8
EBIT*	8,1	13,8	-41,3
Sondereffekte	-0,9	-2,4	62,5
Finanzergebnis	-0,5	-0,7	28,6
Ergebnis vor Ertragsteuern	6,7	10,7	-37,4
Ertragsteuern	-2,2	-3,2	31,3
Konzernergebnis	4,5	7,5	-40,0

* vor Sondereffekten

SEGMENTERGEBNISSE

Segmentergebnisse hauptsächlich beeinflusst durch Umsatzentwicklung

Hauptsächlich durch die Umsatzentwicklung beeinflusst zeigen sich auch die Segmentergebnisse. Im Premiumsegment wirkt neben diesem Einfluss der zusätzliche Aufwand für den weiteren Ausbau des Wholesale-

Geschäfts in Frankreich, Belgien und Spanien ergebnismindernd. Die Einsparungen aus der Verlagerung von Gin Tonic von Sindelfingen nach Herford verbesserten dagegen das Ergebnis im Men's & Sportswear Segment trotz Umsatzrückgangs.

EBIT vor Sondereffekten nach Segmenten

Mio. EUR	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14	Veränderung in %
Premium Brands*	6,7	11,1	-39,6
Jeans & Workwear	3,0	4,8	-37,5
Men's & Sportswear	-1,6	-2,1	23,8
Gesamt	8,1	13,8	-41,3

* inkl. Sonstige 0,5 Mio. EUR (Vorjahr 0,4 Mio. EUR)

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Unverändert solide Finanzstruktur mit 56 Prozent Eigenkapitalquote

Weitgehend unverändert zeigt sich die Bilanzstruktur zum Ende des dritten Quartals mit

- einer stabilen Eigenkapitalquote von 55,6 Prozent (Vorjahr 55,8 Prozent)
- einem stabilen Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit von -4,9 Mio. EUR (Vorjahr -4,7 Mio. EUR)
- einer unveränderten Netto-Finanzverschuldung von 39,8 Mio. EUR (Vorjahr 39,4 Mio. EUR)

Dabei setzte der starke Abbau von Net Working Capital 6,8 Mio. EUR Liquidität frei und glich das niedrigere Ergebnis der Berichtsperiode aus. Sowohl niedrigere Vorräte (-3,4 Mio. EUR) als auch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-4,3 Mio. EUR) trugen maßgeblich dazu bei, den Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit zu stärken und die Bilanzsumme zu reduzieren. Insgesamt zeigt die Bilanz von Ahlers damit auch in der schwierigen Marktlage unverändert Stärke.

Steuerungsgrößen und Kennzahlen

		Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14
Umsatzerlöse	Mio. EUR	187,4	197,9
Rohertragsmarge	in %	51,0	51,1
EBITDA*	Mio. EUR	12,2	17,5
EBIT*	Mio. EUR	8,1	13,8
EBIT-Marge*	in %	4,3	7,0
Konzernergebnis	Mio. EUR	4,5	7,5
Umsatzrendite vor Steuern	in %	3,6	5,4
Umsatzrendite nach Steuern	in %	2,4	3,8
Ergebnis je Aktie			
Stammaktie	in EUR	0,30	0,52
Vorzugsaktie	in EUR	0,35	0,57
Net Working Capital**	Mio. EUR	107,6	114,4
Eigenkapitalquote	in %	55,6	55,8
Mitarbeiter		2.059	2.254

* vor Sondereffekten

** Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3. NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Ende des dritten Quartals sind bis zur Veröffentlichung keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für den Ahlers Konzern eingetreten.

4. RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Risikos der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2013/14 gemacht wurden, haben weiter Bestand.

5. MITARBEITER

Am 31. August 2015 beschäftigte Ahlers 2.059 Mitarbeiter und damit 195 Mitarbeiter weniger als vor einem Jahr (Vorjahr 2.254). Überwiegend resultiert diese Verringerung aus dem Abbau der Produktionskapazitäten in unseren Werken in Sri Lanka (-158 Mitarbeiter) und in Polen (-15 Mitarbeiter). Aufgrund des Abbaus von Mitarbeitern bei Gin Tonic sank die Zahl der Beschäftigten in Deutschland um 22 auf 625 Mitarbeiter (Vorjahr 647). Im Retailbereich beschäftigte Ahlers in eigenen Stores insbesondere aufgrund des Ausbaus des eigenen Einzelhandels in Deutschland und Frankreich 17 Mitarbeiter mehr.

6. ENTWICKLUNG DER AHLERS AKTIEN

Die Kurse der beiden Ahlers Aktien bewegten sich bis Ende April 2015 stabil bei etwa 11 Euro. Seit Mai 2015 gingen die Kurse der Aktien des Modeunternehmens zurück. Gründe dafür waren die Veröffentlichung der reduzierten Gewinnerwartung für das laufende Geschäftsjahr, die überwiegend schlechten Nachrichten der an der Börse notierten Bekleidungsanbieter und die zunehmend nervös agierende Börse. Die Ahlers Aktien notierten am 31. August 2015 bei 9,00 EUR (Stammaktie) und 8,03 EUR (Vorzugsaktie) und lagen damit um 18 Prozent bzw. 26 Prozent unter dem Wert am letzten Handelstag des August 2014. Unter Einrechnung der Dividende, die im Mai 2015 gezahlt wurde, lagen die Kurse 14 Prozent bzw. 21 Prozent unter den Vorjahreswerten. Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres am 30. November 2014 haben die Stammaktien unter Einbeziehung der Dividende 16 Prozent und die Vorzugsaktien 24 Prozent ihres Werts verloren.

7. PROGNOSEBERICHT

Stabile Einzelhandelsumsätze für die Wintersaison 2015 erwartet

Aus heutiger Sicht erwartet der Vorstand für die Herbst/Winter-Saison 2015 für alle europäischen Märkte ohne Russland etwa stabile bis leicht steigende Umsätze des Bekleidungseinzelhandels. Die Vorlagen aus der enttäuschenden Wintersaison 2014 sind niedrig und die konjunkturellen Rahmenbedingungen weiterhin eher günstig.

Die meisten Einzelhändler haben für die Wintersaison niedrigere Aufträge geschrieben und setzen auf ein verstärktes Nachziehen von Ware bei den Bekleidungsherstellern. Trifft die Annahme eines stabilen Marktumfelds zu, sollte das Sofortgeschäft von Ahlers im vierten Quartal 2015 gegenüber dem Vorjahr wachsen und die niedrigeren Vorverkäufe, die weiter zurückgehenden Umsätze in Russland und die Verkäufe an den Private Label Kunden teilweise ausgleichen.

Der russische Markt bleibt dagegen schwierig. Die Ölpreisentwicklung der letzten Monate hat den Rubel weiter geschwächt und westliche Waren verteuert. Deshalb kommen auch die Zahlungen und Auslieferungen nur zäh in Gang und bergen ein gewisses Risiko für die Umsatzprognose des Gesamtjahres 2014/15.

Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr unverändert

Die Zahlen der ersten neun Monate bestätigen die Jahresprognose, die im Juni 2015 herausgegeben wurde. Zusammengenommen erwartet der Vorstand, dass sich der Umsatztrend der ersten neun Monate 2014/15 auch im 4. Quartal 2015 fortsetzen wird. Damit dürfte der Umsatz des Gesamtjahres 2014/15 um mindestens 5 Prozent zurückgehen.

Die Umsatzeinflüsse auf den Deckungsbeitrag und die Sonderbelastungen aus der Einstellung des Bekleidungsgeschäfts von Gin Tonic werden die Ergebnisse vor und nach Steuern wie angekündigt stark zurückgehen lassen. Der Vorstand bekräftigt seine Erwartung, trotzdem einen positiven Cash-flow zu erzielen, der eine zufriedenstellende Dividende ermöglichen dürfte.

Maßnahmen zur Verbesserung der Umsatz- und Ertragssituation eingeleitet

Im Juni 2015 hat der Vorstand bekannt gegeben, die Vertriebstätigkeit von Gin Tonic Bekleidung mit Ende des Jahres 2015 und die Geschäftstätigkeit nach Auslieferung für die Frühjahrssaison 2016 einzustellen. Überwiegend wurden die Mitarbeiter der Gin Tonic Special Mode GmbH sowie einige Mitarbeiter in den Zentralbereichen bereits im dritten Quartal abgebaut.

Darüber hinaus hat der Vorstand weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Umsatz- und Ertragssituation eingeleitet. Bei Pierre Cardin und Baldessarini wird der Ausbau des internationalen Geschäfts vor allem in Westeuropa forciert. Bei Pioneer werden Strukturen und Produkte geschaffen, um die Umsätze mit Gin Tonic-Kunden teilweise aufzufangen. Das Retailgeschäft wird mit der Übernahme weiterer Stores sowie der Eröffnung von Monolabel- und Elsbach Denim Library-Stores ausgebaut. Die Erweiterung des eCommerce um einen Pierre Cardin Online-Shop ist für das nächste Geschäftsjahr geplant. Alle Maßnahmen werden flankiert durch ein rigoroses Kostenmanagement.

Konzernbilanz

zum 31. August 2015

AKTIVA

TEUR	31.08.2015	31.08.2014	30.11.2014
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	15.027	15.339	15.424
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.389	1.250	1.231
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.773	10.433	10.747
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15	113	26
	26.204	27.135	27.428
II. Immaterielle Vermögenswerte			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	11.215	12.367	11.966
2. Geleistete Anzahlungen	1.997	-	749
	13.212	12.367	12.715
III. At-Equity Beteiligungen	311	211	311
IV. Sonstige langfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	699	1.019	1.028
2. Sonstige Vermögenswerte	17.793	17.826	17.826
	18.492	18.845	18.854
V. Latente Steueransprüche	1.527	1.313	1.395
Summe langfristige Vermögenswerte	59.746	59.871	60.703
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.317	20.897	24.165
2. Unfertige Erzeugnisse	279	272	388
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	53.782	54.613	54.883
	72.378	75.782	79.436
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.876	51.140	36.548
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6	1.048	1.980
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	311	0	0
3. Laufende Ertragsteueransprüche	835	1.051	624
4. Sonstige Vermögenswerte	5.425	4.061	4.803
	6.577	6.160	7.407
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.930	6.422	6.308
Summe kurzfristige Vermögenswerte	133.761	139.504	129.699
Summe Aktiva	193.507	199.375	190.402

PASSIVA

TEUR	31.08.2015	31.08.2014	30.11.2014
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	43.200	43.200	43.200
II. Kapitalrücklage	15.024	15.024	15.024
III. Gewinnrücklagen	47.936	51.342	49.409
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Fremdwährungsumrechnung	-996	-616	300
Summe Konzernanteile	105.164	108.950	107.933
V. Nicht beherrschende Anteile	2.354	2.274	2.339
Summe Eigenkapital	107.518	111.224	110.272
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Pensionen	4.664	4.480	4.890
II. Sonstige Rückstellungen	464	314	468
III. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	20.466	21.804	22.963
2. Nicht beherrschende Anteile an Personengesellschaften	1.337	1.303	1.235
	21.803	23.107	24.198
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	24	25	23
V. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.550	2.793	3.198
Summe langfristige Schulden	29.505	30.719	32.777
C. Kurzfristige Schulden			
I. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.789	2.328	644
II. Sonstige Rückstellungen	2.394	2.921	3.780
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	27.292	24.029	8.946
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.625	12.536	20.478
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	387	836	2.492
2. Sonstige Verbindlichkeiten	12.997	14.782	11.013
	13.384	15.618	13.505
Summe kurzfristige Schulden	56.484	57.432	47.353
Summe Schulden	85.989	88.151	80.130
Summe Passiva	193.507	199.375	190.402

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die ersten drei Quartale 2014/15

TEUR	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14
1. Umsatzerlöse	187.439	197.908
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.250	3.390
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.249	2.614
4. Materialaufwand	-90.666	-100.224
5. Personalaufwand	-40.678	-41.846
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-46.074	-46.438
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-4.830	-4.008
8. Zinsen und ähnliche Erträge	90	77
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-612	-762
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	6.668	10.711
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.169	-3.169
12. Konzernergebnis	4.499	7.542
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	4.345	7.372
- Nicht beherrschende Anteile	154	170
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	0,30	0,52
- Vorzugsaktie	0,35	0,57

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die ersten drei Quartale 2014/15

TEUR	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14
12. Konzernergebnis	4.499	7.542
Nicht in die GuV umzuklassifizieren		
14. Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-
In die GuV umzuklassifizieren		
15. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	-1.623	872
16. Währungsumrechnungsdifferenzen	327	117
17. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-138	-145
18. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1.434	844
19. Gesamtergebnis	3.065	8.386
20. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	3.049	8.362
- Nicht beherrschende Anteile	16	24

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das dritte Quartal 2014/15

TEUR	Q3 2014/15	Q3 2013/14
1. Umsatzerlöse	69.374	73.986
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.268	7.895
3. Sonstige betriebliche Erträge	764	1.107
4. Materialaufwand	-36.113	-41.559
5. Personalaufwand	-13.475	-15.071
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.025	-16.252
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-2.113	-1.495
8. Zinsen und ähnliche Erträge	42	23
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-194	-262
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	6.528	8.372
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.064	-2.516
12. Konzernergebnis	4.464	5.856
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	4.438	5.849
- Nicht beherrschende Anteile	26	7
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	0,33	0,43
- Vorzugsaktie	0,33	0,43

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das dritte Quartal 2014/15

TEUR	Q3 2014/15	Q3 2013/14
12. Konzernergebnis	4.464	5.856
Nicht in die GuV umzuklassifizieren		
14. Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-
In die GuV umzuklassifizieren		
15. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	-1.204	514
16. Währungsumrechnungsdifferenzen	-376	-97
17. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-78	-7
18. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1.658	410
19. Gesamtergebnis	2.806	6.266
20. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	2.858	6.266
- Nicht beherrschende Anteile	-52	0

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die ersten drei Quartale 2014/15

TEUR	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14
Konzernergebnis	4.499	7.542
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.169	3.169
Zinserträge / Zinsaufwendungen	522	685
Abschreibungen auf Anlagevermögen	4.830	4.008
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	-900	-515
Zunahme / Abnahme der Vorräte und sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte	-3.874	-16.920
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-230	-210
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile (Personengesellschaften) und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	102	74
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-1.386	21
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-9.074	-2.584
gezahlte Zinsen	-630	-653
erhaltene Zinsen	90	77
gezahlte Ertragsteuern	-1.312	-1.673
erhaltene Ertragsteuern	302	2.302
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-4.892	-4.677
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	756	129
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	500	2.575
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.652	-2.973
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.604	-1.183
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-	-317
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.000	-1.769
Dividendenauszahlungen	-5.818	-6.502
Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-2.747	-2.867
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.565	-9.369
Veränderung des Finanzmittelbestands	-16.457	-15.815
Auswirkungen durch Veränderung der Wechselkurse	-146	-86
Finanzmittelbestand am 1.12.	1.631	2.669
Finanzmittelbestand am 31.08.	-14.972	-13.232

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

per 31.08.2015 (Vorjahr per 31.08.2014)

TEUR	Auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallendes Eigenkapital					Nicht beherrschende Anteile				Summe Eigenkapital
	Stammaktien	Vorzugsaktien	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus d. Währungsumrechnung	Summe Konzernanteile	Minderheitenkapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis	Summe Minderheitenanteile	
Stand am										
01.12.2013	24.000	19.200	15.024	50.472	-1.605	107.091	1.454	795	2.249	109.340
gesamtes Periodenergebnis				7.372	990	8.362		25	25	8.387
gezahlte Dividenden				-6.503		-6.503				-6.503
Stand am										
31.08.2014	24.000	19.200	15.024	51.341	-615	108.950	1.454	820	2.274	111.224
Stand am										
01.12.2014	24.000	19.200	15.024	49.409	300	107.933	1.454	884	2.338	110.271
gesamtes Periodenergebnis				4.345	-1.296	3.049		16	16	3.065
gezahlte Dividenden				-5.818		-5.818				-5.818
Stand am										
31.08.2015	24.000	19.200	15.024	47.936	-996	105.164	1.454	900	2.354	107.518

Konzern-Segmentinformationen

per 31. August 2015 (Vorjahr per 31. August 2014)

nach Unternehmens- bereichen

TEUR	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men's & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14
Umsatzerlöse	124.948	128.410	47.834	53.014	14.447	16.256	210	228	187.439	197.908
Intersegmenterlöse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Segmentergebnis	5.798	9.650	2.808	4.346	-2.401	-3.758	463	473	6.668	10.711
darin enthalten										
Abschreibungen	2.572	2.460	1.077	1.023	1.165	509	16	16	4.830	4.008
andere nicht zahlungswirksame										
Posten	1.195	2.561	837	1.187	114	1.569	-	-	2.146	5.317
Zinsertrag	62	55	21	18	7	4	-	-	90	77
Zinsaufwand	415	504	154	200	43	58	0	0	612	762
Vermögenswerte	127.584	130.813	32.981	31.476	11.841	16.307	18.739	18.415	191.145	197.011
Investitionen in langfristiges										
Vermögen	2.792	2.865	1.138	1.010	326	282	0	317	4.256	4.474
Schulden	54.016	53.574	20.614	20.216	6.766	8.739	9	7	81.405	82.536

nach geografischen Regionen

TEUR	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men's & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14
Deutschland										
Umsatzerlöse	60.614	60.544	35.039	38.728	6.139	7.805	210	228	102.002	107.305
Vermögenswerte	93.441	99.314	19.455	19.408	7.858	11.526	18.723	18.402	139.477	148.650
Westeuropa										
Umsatzerlöse	36.637	34.099	9.567	10.208	6.195	6.207	-	-	52.399	50.514
Vermögenswerte	13.004	10.587	9.318	8.214	2.819	3.723	-	-	25.141	22.524
Mittel-/ Osteuropa/ Sonstiges										
Umsatzerlöse	27.697	33.767	3.228	4.078	2.113	2.244	-	-	33.038	40.089
Vermögenswerte	21.139	20.912	4.208	3.854	1.164	1.058	16	13	26.527	25.837

8. ERLÄUTERENDE ANHANGS-ANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Abschluss für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2014/15 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee zu den IFRS (IFRIC) aufgestellt. Er entspricht insbesondere den Regelungen des IAS 34 – Zwischenberichterstattung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses per 30. November 2014. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichts 2013/14 veröffentlicht.

Der Quartalsbericht ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallenden Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Weder zum 31. August 2015 noch zum 31. August 2014 gab es Aktien, die den Gewinn pro Aktie verwässern könnten.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag per 30. November 2014 nicht wesentlich verändert.

Segmentberichterstattung

Der Ahlers Konzern richtet seine berichtspflichtigen Segmente nach der Art der Produkte aus. Dies spiegelt insbesondere das unternehmensinterne Berichtswesen sowie die unternehmensinternen Entscheidungsfindungsprozesse wider.

Die berichtspflichtigen Segmente gliedern sich in Premium Brands, Jeans & Workwear und Men's & Sportswear. Aufwendungen für zentrale Funktionen werden über verursachungsgerechte und fremdübliche Umlagen den Segmenten belastet. Aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung der Segmente kommt es zu keinen Intersegmentumsatzerlösen. Vermögenswerte und Schulden werden, soweit eine eindeutige Zuordnung zu einem Segment nicht möglich ist, über sachgerechte Schlüssel verteilt. Das Segmentergebnis stellt das Ergebnis vor Ertragsteuern dar, da die Ertragsteuern aufgrund der zentralen Steuerung nicht der Segmentierung unterliegen. Aus dem gleichen Grund enthalten die Vermögenswerte und Schulden auch keine Aktiv- und Passivposten der latenten und laufenden Steuern. Somit ergeben sich die gesamten Vermögenswerte laut Bilanz (193.507 TEUR) aus den Vermögenswerten laut Segmentinformationen (191.145 TEUR) zuzüglich der latenten Steueransprüche und der laufenden Ertragssteueransprüche (2.362 TEUR). Entsprechend ergeben sich die Schulden laut Bilanz (85.989 TEUR) aus den Schulden laut Segmentinformationen (81.405 TEUR) zuzüglich der latenten Steuerverbindlichkeiten und der laufenden Ertragssteuerverbindlichkeiten (4.339 TEUR) sowie der Leasingverbindlichkeiten (245 TEUR).

Die Konzern-Segmentinformationen nach geographischen Regionen orientieren sich an den Absatzmärkten, auf denen die Tätigkeitsschwerpunkte des Ahlers Konzerns liegen.

Die Bewertungsmethoden für die Segmentberichterstattung entsprechen denen des Konzernabschlusses.

Herford, im Oktober 2015

Der Vorstand

Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Elsbach
DENIM LIBRARY



Elsbach – Die Idee

„Elsbach Denim Library“, das im Herbst 2014 lancierte Multimarkenkonzept der Ahlers AG, präsentiert ein standortspezifisches Vollsortiment mit Fokus auf Smart Casual- und Business-Looks. Das Konzept bietet ein umfassendes Sortiment für den modernen Mann, in allen Warengruppen über verschiedene Preislagen aus den Kollektionen der Ahlers-Marken. Im Gegensatz zu Monolabel-Produzenten kann die Ahlers AG mit seinen überwiegend im Premium-Segment positionierten Marken im „Elsbach“-Konzept verschiedene Endverbraucherwünsche hinsichtlich Stil- und Preislagenaufbau als Spezialist für Männermode kompakt in einem Store erfüllen. Ahlers favorisiert ausgewählte „Elsbach“ Standorte in großen sowie mittelgroßen Städten.

BALDESSARINI

OTTO KERN


pierre cardin

PIONEER[®]
AUTHENTIC JEANS

JUPITER[®]

Finanzkalender

Termine

Zwischenbericht Q3 2014/15	14. Oktober 2015
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	21. Oktober 2015
Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main	25. November 2015
Bilanzpressekonferenz	10. März 2016
Zwischenbericht Q1 2015/16	12. April 2016
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	13. April 2016
Hauptversammlung in Düsseldorf	3. Mai 2016
Halbjahresbericht 2015/16	14. Juli 2016
Zwischenbericht Q3 2015/16	12. Oktober 2016
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	13. Oktober 2016

Die Ahlers AG

- wurde 1919 von Adolf Ahlers gegründet und ist seit 1987 eine börsennotierte Aktiengesellschaft
- ist familiengeführt in der dritten Generation durch Dr. Stella A. Ahlers
- ist einer der größten börsennotierten europäischen Männermodehersteller
- stellt unter acht Marken Mode maßgeschneidert für verschiedene Zielgruppen her
- erwirtschaftet rd. 65 Prozent der Umsätze mit Premium Brands
- fertigt ein Drittel des Produktionsvolumens in eigenen Betrieben
- beschäftigt rd. 2.100 Mitarbeiter

Die Marken

BALDESSARINI



GIN TONIC®



JUPITER®

AHLERS AG

Investor Relations
Elverdisser Str. 313
32052 Herford

investor.relations@ahlers-ag.com
www.ahlers-ag.com

Telefon (0 52 21) 979-211
Telefax (0 52 21) 7 25 38